

## Medikamentenrezept Merzbau

### Was ist der Merzbau?

Der Merzbau ist ein Raum, in dem alles möglich ist. Der Merzbau kann bei den aufgelisteten Nebenwirkungen oder zur Vorbeugung gegen Fremdbestimmung angewendet werden.

### Bei welchen Beschwerden/Symptomen wird er angewendet?

Der Merzbau sollte bei mangelnder Kreativität, einem Gefühl von Einsamkeit oder Trauer angewendet werden. Er sollte außerdem bei eingeschränktem Denken eingenommen werden. Der Merz soll heilen und schädliche Strukturen wie Intoleranz, Rassismus und Desinformation ausmerzen.

### Was sollte man vor der Einnahme beachten?

Es kann seine Zeit dauern bis der Merzbau seine Wirkung zeigt und Sie sollten sich darauf einlassen und daran denken, dass der Merzbau über eine zufällige Ansammlung und Platzierung von Gegenständen hinausgeht.

### Warnhinweise:

Informieren Sie sich über den Merzbau bevor Sie dieses Medikament zu sich nehmen und lesen Sie die Nebenwirkungen aufmerksam durch. Seien Sie vorsichtig mit der Dosierung des Medikaments, da es zu einem Suchtgefühl von Leichtigkeit, Inspiration, Unbeschwertheit und Kreativität führen kann.

### Wie wird er richtig angewendet?

Wenden Sie dieses Medikament an, wenn Sie in einer schwierigen Phase sind oder Anregung Ihrer Kreativität benötigen. Bitte wenden Sie es maximal 2-mal pro Woche für 1,5 h an.

### Welche Wirkungen hat der Merzbau?

Der Merzbau verbindet Menschen, verbreitet Zugehörigkeitsgefühl, inspiriert und sorgt für Freiheitsgefühl.

### Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bei der Einnahme dieses Medikaments kann es zu starker Emotionalität kommen.

**Inhaltsstoffe:** Erinnerungsstücke an Freunde und Familie, Dadaismus, Surrealismus, Formen und Farben, Reliquien von Freunden (wie Hans Arp), Holz, Beton, Ton, Raumgefühl, Kreativität, Liebe, Persönlichkeit, Neue Methoden und Ideen, Freie und selbstbestimmende Arbeitsweise

Melina Idems, Amelie Wimmershoff, Kai Gwiasda und Nele Matyssek  
in Bewunderung des Merzbaus von Kurt Schwitters

\*Überleben im Corona-Jahr – Thematische Intervention

Christel Blömeke und Schüler\*Innen der 9. Jgst.,

Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium, Ratingen

Bild und Werk: Wolfgang Nestler